

Kurse an der Wiener Börse vom 9. März 1904.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Borse» versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Kurzblatte

[illegible]

Ein- und Verkauf
von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien,
Losen etc., Devisen und Valuten.

J. C. Mayer
Bank- und Wechsel-Geschäft
Lutbach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits)
unter eigenem Verschluss der Partei
Verzinsung von Bar-Einlagen im Konto-Korrent- und auf Giro-Konto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

Donnerstag den 10. März. 1904.

(954) St. 6109.

Razglas.

S tuhradnim razglasom z dne 10. febru-
arja 1904, št. 3563, na dan 11. marca 1904,
ob 10. uri dopoldne, napovedano oddajanje
občinskega lova občine Iškvasi potom javne
dražbe se preloži na nedoločen čas.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani,
dne 8. marca 1904.

St. 6109.

Erkundmachung.

Die mit h. ä. Kundmachung vom 10. Februar 1904, Z. 3563, für den 11. März l. J. 10 Uhr vormittags angeordnete lizitatorische Verpachtung der Gemeindejagdbarkeit in Jagdbrunn wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

R. i. Bezirkshauptmannschaft Laibach
am 8. März 1904.

3. 6109.

3. 3786.

Rundmachung.

Weil die wegen Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg im Triennium 1904—1906 am 23. Dezember 1903 durchgeführte Lizitation hinsichtlich der Loibler und Ranker Reichsstraße kein befriedigendes Resultat ergeben hat, hat die k. k. Landesregierung mit dem Erlasse vom 2. Februar 1904, Z. 1674, wegen Sicherstellung der Schotterlieferung für die beiden oberrwähnten Straßen eine neuerliche Lizitationsbehandlung angedordnet.

Diese wird sonach

Montag, den 14. März 1904

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichen Einheitspreisen, dann nach der in der nachstehenden Übersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestforborden unter Vorbehalt der Ratifikation von Seite der k. k. Landesregierung angeschlagen werden wird.

Zu dieser Lizitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der günstige Beträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung kontraktbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedingende, in zehn Percent der einfährigen Verzinsungsumme bestehende und bis zur Bestätigung des Verzinsungsergebnisses als Kautionsleistung zu leisten, welche zu Händen der Verzinsungskommission zu erlegen oder deren Deposition bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Kautionsleistung kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse der Verzinsung vorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerte angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1774 des a. b. W. verschiedene hypothekarische Beschlreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Kauitionsleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinzweifung auf eine Arzialanforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufonds betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Vizitation aus was immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Vizitationskommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Bollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von einer Krone, dann von außen mit der Aufschrift: Anbot zur Vierung des Schottermateriales für die N. N. Reichsstraße versehenes Offert entweder selbst an übergeben oder portofrei einzufenden.

In einem solchen Offerte muß der Ort und die Gegend, Wohnort und Charakter des Differenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Different den diesfälligen, demselben wohlbekannten Vizitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben ihre Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitsfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handschampiglie wird als nicht genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene zehnprozentige Kaution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, nummeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendeter mündlicher Visitation statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestote eines anwesenden Zügianten gleichkommen sollte, wird dem letzteren, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorrang gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Vizitationskommission dem Bestbieter ausgeschrieben worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Kaution des Erstsehers wird zurückbehalten und derselbe bleibt mit seinem selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern sein gleiches Angebot erteilt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichterheben wird die Kaution, wenn sie zu Händen der Vizitationskommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche bei einer 1. k. Klasse deponirt haben, der Legation, mit der Ausfolgungskauf der Kommission versehen, zur Wiederbehebung ausgeliefert werden.

Zur Übernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in eigenen Vorteile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Zitationsbedingungen von dem Gelde zehnprozentigen Kaution entbunden.

Bei der Vizitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungsgesellschafter die diesfälligen Vizitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Zweck können dieselben hieran in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Übersicht A

des für die Loibler und Ranfer Reichsstraße im Banbezirke Krainburg für
Verwaltungsjahre 1904, 1905, 1906 zu liefernden Schottermaterials.

Straße	Postnummer	Aus dem Material- Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr		Fiskalpreis eines Kubikmeters		in d. 22.	K	h	K
			zu er- zeugen	zu versühren und aufzuschichten	in d. 22.					
					von	bis				
			Kubik- meter	Kilometer						
Voibler	1	Schottergr. Pri koritu	40	15.0	18.4	4	18			
	2	» Hočvarjeva jama	40	18.4	22.2	4	22			
	3	Aus den Save-Schotterbänken	400	22.2	27.0	4	79			
	4	Schottergrube Polica	300	27.0	29.8	4	19			
	5	» Rakas	200	29.8	32.2	4	07			
	6	Feistritz-Schotterbänke	300	32.2	37.6	4	93			
	7	Gerdle Praprete	300	37.6	43.6	5	58			
	8	» Bazalca	100	43.6	46.4	4	37			
	9	» Pri Balantu	70	46.4	48.8	4	41			
	10	» Pri Lajhovem koritu	30	48.8	50.2	4	24			
	11	» Suhiplaz-Graben	20	50.2	51.2	3	98			
	12	» Jelenica-Graben	40	51.2	53.0	4	19			
	13	Steinbruch Voiblschöhe	30	53.0	54.412	5	48			
Ranter	1	Schottergrube Primskau	250	—	4.2	4	73			
	2	Kanter-Schotterbänke bei Weisach	100	4.2	6.6	4	21			
	3	Schottergrube Mačkove	200	6.6	10.0	4	70			
	4	» Logar	50	10.0	12.8	4	94			
	5	» Pri polajnarji	100	12.8	17.0	4	91			
	6	Schotterbank bei der Eiller- brücke	40	17.0	19.2	3	97			
	7	Schotterbank bei der Langen- brücke	90	19.2	22.878	4	50			

K. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg

am 22. Februar 1904

Der k. k. Bezirkshauptmann: P i r c.

Ausstellung:

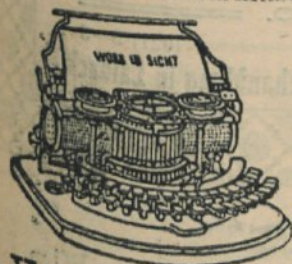
(940)

Hotel „Elefant“

am 11. März 1904

„Hammond“

Schreibmaschinen.



„Tiro“

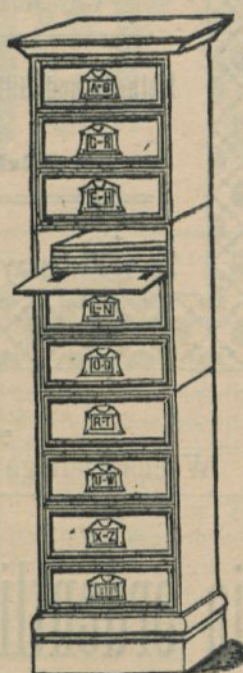
Registaturen,
Schnellhefter und
Registatur-Zellen

Vervielfältigungs-Apparate,
Praktische Bureauartikel.

Interessenten werden zur freien Besichtigung höflichst
eingeladen oder um Nachricht gebeten, ob und wann
Vorführung der Maschinen etc. erwünscht ist.

FERDINAND SCHREY

Wien, I., Kärntnerstrasse 26.



(939)

Ausstellung:

Hotel „Elefant“

am 11. März 1904

Interessenten sind zur freien Besichtigung höflichst eingeladen.

Jalousieschränke
„Columbia“
für Noten, Akten, Bücher,
Zeitschriften etc.



Katalog
gratis und franko.

Zusammenstellbare Bücherschränke „Globe-Warnicke-System“.

Diese Abbildung zeigt das „Ideal“ eines Bücherkastens, den „G.-W.-S.“-Bücherschrank, wie er durch ein beliebiges Auf- und Nebeneinanderstellen von einzelnen Abteilen vergrößert werden kann. Für ungefähr 100 Bücher genügt ein Schrank mit 3 bis 4 Abteilen. Wächst der Büchervorrat, so vergrößert man den Schrank, indem man weitere Abteile, für zirka 25 Kronen das Stück, entweder nach oben oder an die Seite ansetzt. Jedes Abteil ist ein fertiger Bücherkasten. Immer fertig — nie vollendet. Glastüre schließt automatisch vollständig Luftdicht.

E. W. Maass, Wien, I., Kolowratring 6.

Spezialgeschäft für moderne Bureau Möbel.

Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir dem geehrten L. F. Publikum höflichst anzuzeigen,
dass ich den

Mode-Salon

zur Anfertigung von Kleidern der bestrenommierten Firma A. Merschols
übernommen habe und das Geschäft unter der Firma

A. Merschols Nachfolger Franz Rožič

weiterführen werde.

Bezugnehmend auf meine mehrjährige Praxis im oberrwähnten Geschäft
als Geschäftsleiter und Schneider gereicht es mir zur Ehre, mich dem
geehrten L. F. hiesigen und auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen.
mit der Versicherung, dass ich stets bestrebt sein werde, selbes in jeder
Hinsicht aufs Beste zufriedenzustellen.

(727) 3-2

Mit vorzüglicher Hochachtung

A. Merschols Nachfolger

Franz Rožič, Kongressplatz Nr. 7.

Razpis službe.

Št. 45
Pr.

Pri mestnem magistratu je popolniti službo

mestne klavnice oskrbnika

s prejemki IV. činovnega razreda magistratnih uradnikov, to je s
plačo letnih 2200 K in s pravico do dveh v pokojnino vstevnih
petletnic po 200 K. Mesto dejavnostne doklade vživa mestne
klavnice oskrbnik brezplačno naturalno stanovanje v mestni
klavnici.

Od prosilcev se zahteva, da so diplomovani živinozdravniki.
Prosilcem, ki se izkažejo s fizikatskim izpitom, daje se pred
drugimi prednost.

Pravilno opremljene prošnje vlagati je predpisanim pōtem
pri predsedstvu mestnega magistrata

najpozneje do 15. aprila t. l.

Zakasnele ali pa pomanjkljive prošnje se ne bodo vpoštevale.

Mestni magistrat v Ljubljani

dne 5. marca 1904.

(901)

P. 28/4

1.

Razglas.

Barbara Kočvar, 35 let stara, so-
proga Kočarja v Žabjvasi št. 23,
stavi se radi blaznosti v smislu § 273
obč. drž. zak. pod skrbstvo, ter se nje
imenuje skrbnik v osebi Janeza Ko-
čvar iz Žabjvasi.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem,
odd. I, dne 2. sušca 1904.

(916)

E. 310/3

5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju gospoda Alojzija
Pavlina, posestnika v Trebnjem, bo
dne 8. aprila 1904,

ob 10. uri dopoldne, pri spodaj ozna-
menjeni sodnji, v izbi št. 5, dražba
posestev vložna št. 38, 39, 785, 866
davč. obč. St. Ruprt, vlož. št. 234, 582,
465, 521 davč. obč. Straža, vložna
št. 309 in 418 davč. obč. Bistrica, se-
stoječih iz 2 enonadstropnih hiš s tr-
govino, ene pritlične hiše z gospodar-
skim poslopjem v St. Ruprtu, 2 vrtov,
več njiv, travnikov, vinogradov in
gozdov v skupni meri 10 ha, 84 arov,
92 m².

Nepremičninam, ki jih je prodati
na dražbi, je določena vrednost na
26.580 kron.

Najmanjši ponudek znaša 17.720 K;
pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se
tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni
izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz
katastra, cenitveni zapisnik i. t. d.)
smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati
pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi
št. 4, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale
dražbe, je oglašiti pri sodnji naj-
pozneje v dražbenem obroku pred za-
četkom dražbe, ker bi se sicer ne
mogle razveljavljati glede nepremič-
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega
postopanja se obvestijo osebe, katere
imajo sedaj na nepremičninah pravice
ali bremena ali jih zadobe v teku
dražbenega postopanja, tedaj samo z
nabitkom pri sodnji, kadar niti ne
stanujejo v okolišu spodaj ozname-
njene sodnje, niti ne imenujejo tej v
sodnem kraju stanujočega pooblaščenca
za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Mokronogu,
odd. II, dne 1. marca 1904.

Meyers

Konversations-Lexikon

letzte Auflage, gut erhalten, ist **billig ab-
zugeben.** (962)

Adresse ist in der Administration dieser
Zeitung zu erfragen.

(915)

E. 264/3

5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju posojilnice v Lo-
gateci, zastopane po Ivanu Sicherl v
Dol. Logateci, bo

dne 9. aprila 1904,

ob 10. uri dopoldne, pri spodaj ozna-
menjeni sodnji, v izbi št. 4, dražba
zemljišč vložna št. 30 in 67 katastralne
občine Petkove, obstoječih iz hiše
št. 10, gospodarskega poslopja, ko-
vačnice in 18 zemljišnih parcel (njive,
travniki, pašniki in gozdi) s pritlikino
vred, ki sestoji iz gospodarskega in
poljedelskega orodja.

Nepremičninama, ki ju je prodati
na dražbi, je določena vrednost, in sicer
zemljišča vlož. št. 30, katastralna občina
Petkove, na 10.702 K in zemljišča
vložna številka 67, iste kat. občine,
pa na 90 K, pritlikline na 64 K.

Najmanjši ponudek znaša, in sicer
glede zemljišča vlož. št. 30 katastralna
občina pa na 60 K; pod tem zneskom
se ne prodaje.

Zakonitim predpisom ustrezajoče
in s tem odobrene dražbene pogoje in
listine, ki se tičejo nepremičnin (zem-
ljiško-knjižni izpisek, hipotekarni iz-
pisek, izpisek iz katastra, cenitvene
zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele
kupiti, pregledati pri spodaj ozna-
menjeni sodnji, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale
dražbe, je oglašiti pri sodnji naj-
pozneje v dražbenem obroku, pred
začetkom dražbe, ker bi se sicer ne
mogle razveljaviti glede nepremič-
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega
postopanja se obvestijo osebe, katere
imajo sedaj na nepremičninah pravice
ali bremena ali jih zadobe v teku
dražbenega postopanja, tedaj samo z
nabitkom pri sodnji, kadar niti ne
stanujejo v okolišu spodaj ozname-
njene sodnje, niti ne imenujejo tej v
sodnem kraju stanujočega poobla-
ščenca za vročbe.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci,
odd. II, dne 20. svečana 1904.

Schöne Wohnung

im II. Stocke

bestehend aus drei Zimmern samt Zugehör,
ist mit 1. Mai zu vermieten.
Anzufragen im Möbelgeschäft Naglas,
Auerspergplatz 7. (489) 29

Den beliebten

Ellischauer Schmettenkäse

liefert die Wirtschaftsdirektion Ellischau,
Post Silberberg, Böhmen, unter gesetz-
lich geschützter Marke. (703) 30-9

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes, zu 4, 5,
6 % gegen Schuldschein, auch in
kleinen Raten rückzahlbar, effek-
tuell prompt und diskret
Karl von Berecz,
handelsgerichtlich protokolll. Firma
BUDAPEST, Josefiring 33.
Retourmarke erwünscht. (718) 6-5

Grosser, neugebauter

Transito-Keller

trocken, licht und luftig, in der Nähe der
Staatsbahn, für Kolonialwaren und Wein-
händler geeignet, ist zu vermieten.
Anzufragen beim Eigentümer in Siska,
Bahnhofstrasse Nr. 181. (840) 6-5

Stauböl.

Preis per Kilogramm 80 Heller.
(586) 27-8

Adolf Hauptmann

Laibach

Erste krainische Oelfarben-,
Firnis-, Lack- und Kittfabrik.



Versuchen Sie den

echten
Kräuter-
likör

„Florian“

grossartig in Ge-
schmack u. hygie-
nische Wirkung.

Erwärmt und belebt den Körper.
Fördert Appetit und Verdauung.
Verleiht eine gute Nachtruhe.

Krainische Pflanzendestillation.

„Florian.“

Eigentümer: (3) 57

Edmund Kavčič in Laibach.

Verlag von Alfred Coppenrath (H. Pawelek)
in Regensburg.

Fastenküche

oder

prakt. Anleitung zur Bereitung von
330 Fastenspeisen.

Zugleich ein Anhang zu jedem Kochbuche

von
Anna Huber.

seit vielen Jahren Pfarrhofsköchin.

25. Aufl. — Preis brosch. 90 Heller.

Gegen Einsendung des Betrages nebst 10 h
für Portospesen erfolgt frankierte Zusendung unter
Kreuzband von: (919) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Versuch

Ein Schöne und dauerhafte

Vergoldung

erzielt man mit

Peter Nikolaus Wagner's

Goldlackbronze

„Effect“

mit dem Raben.

Unentbehrlich und unerreicht.

Von jedermann ohne Belehrung leicht
ausführbar. (927) 6-1

Für Bilderrahmen,
Gipsfiguren,
Blumenkörbe etc.

Verkaufsstellen bei den Herren:

Brüder Eberl, Laibach,
Felice Turina, Abbazia,
C. Raich, Volosca.

Kontorist

gesetzten Alters, beider Landessprachen in
Wort und Schrift mächtig, in sämtlichen
Kontorarbeiten versiert, welcher zugleich
Reisen machen muß, wird zu sofortigem Ein-
tritte gesucht. (947) 3-1

Anträge sind an die Administration dieser
Zeitung zu richten. Photographie erwünscht.

Möbliertes Zimmer

(mit oder ohne Verpflegung) ist sofort billig
zu vermieten. (951) 2-1

Anzufragen in der Administration dieser
Zeitung.



Gesucht

zur Übernahme eines

konkurrenzlosen Konsumartikels
für Krain

eine kapitalkräftige Firma, die reisen
läßt, oder am liebsten zwei tüchtige, streb-
same junge Leute aus gutem Hause
mit etwas Kapital.

Im ersten Jahre bei energischer Tä-
tigkeit ein Reingewinn von 25.000
bis 30.000 Kronen. (952) 3-1

Zuschriften unter „Hamburg“ an die
Administration dieser Zeitung.



Seeben erschien:

Einführung in die Geschichte der Slaven

von Eduard Boguslawski

Preis: K 3.60.

Methode und Hilfsmittel der Erforschung der vorhistorischen Zeit
in der Vergangenheit der Slaven

von Eduard Boguslawski

Preis: K 3.60.

Zu beziehen von (921) 3-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

„Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien.

Kundmachung.

Die ordentliche General-Versammlung

des „Janus“, Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien

gemäß § 19 des Statutes, findet

Donnerstag, den 7. April 1904, 6 Uhr abends

in Wien, im Niederösterreichischen Gewerbevereine, I., Eschenbachgasse Nr. 1

statt.

Die Tagesordnung derselben ist aus der Kundmachung der „Wiener Zeitung“
13. März l. J. ersichtlich.

Die gemäß § 17 des Statutes stimmberechtigten Mitglieder können ihre Stim-
karten bei der Zentrale in Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 30, ab 24. März reklamieren.
Nachdruck wird nicht honoriert.

Tschinkels (459) 10-10

Kaffee-Gries

(gesetzlich geschützt)

anerkannt

bester Kaffee-Zusatz

nur

zu beziehen von dem alleinigen Erzeuger

Tschinkel, Laibach

und seinen Vertretungen.

Die Brot- und Gebäckfabrik Kantz, Laibach
empfiehlt

Echtes Kornbrot

gemischt und schwarz.

Infolge seiner Saftigkeit und seines Wohlgeschmackes
erfreut sich dieses Produkt der Anerkennung aller Be-
völkerungsklassen.

Selbes errang mit den übrigen Erzeugnissen dieser
Fabrik die höchste Auszeichnung, Ehrenkrenz
mit goldener Medaille und Diplom, auf der
internationalen Lebensmittelausstellung in Bordeaux.

Zum Verkaufe gelangen Laibe und Wecken zu 40
und 20 Heller.

Provinzbestellungen werden aufs beste effektuert.
Große Auswahl von feinstem Luxusgebäck, Biskuits
und von Zwieback.

Täglich letztes frisches Gebäck um halb 6 Uhr abends.
Zwölf Filialen und Verkaufsstellen. Hygienische
Transportwagen für Brot und Gebäck. (171) 17